

## Projekt „Drachenherz“ gut angelaufen

Nun auch anonyme Beratung im Internet für Kinder aus Suchtfamilien

Vor einem dreiviertel Jahr hat die Suchtberatungsstelle des Blauen Kreuzes Marburg ein Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien ins Leben gerufen. Das Projekt „Drachenherz“ findet Anklang. Denn mittlerweile suchen zwölf Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren regelmäßig die Beratungsstelle auf. Zudem bestche zu zehn weiteren Kindern oder Jugendlichen Kontakt, teilte der Diplompädagoge und Personenzentrierte Berater Stefan Stark mit.

Das Projekt „Drachenherz“ will seine jungen Klienten in ihrer besonderen Situation im Zusammenleben mit suchtkranken Eltern unterstützen, damit sie handlungsfähig werden und bleiben. Konkret heißt das: Für Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis zwölf Jahren werden Spielgruppen angeboten und für die 12- bis 18-Jährigen Gesprächsgruppen – nach dem personenzentrierten Konzept. Seit den Sommerferien laufen drei Gruppen, bisher hatten die Kinder Einzelkontakte zu den Mitarbeitern von „Drachenherz“. Wahlweise können Interessierte auch weiterhin Einzelgespräche in Anspruch nehmen. Seit April unterstützt eine weibliche Fachkraft das Team, die Sozialarbeiterin Judith Klingelhöfer-Eckhardt. Gefördert wird das Projekt durch



die „Aktion Mensch“, die Deutsche KinderSuchthilfe und die Stiftung Annakai.

Aufmerksam auf das Beratungsangebot in Marburg wurden die jungen Besucher auf ganz unterschiedliche Weise: über Berater, Pflegeeltern, Jugendämter, den schulpсихologischen Dienst oder Zeitungsartikel.

Durch eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit konnte „Drachenherz“ innerhalb kurzer Zeit in Marburg und Umland bekannt gemacht werden. So informierten die Mitarbeiter von „Drachenherz“ während verschiedenster Veranstaltungen und über Zeitungsartikel beispielsweise Kinderärzte, Kinder- und Schulpsychologen, Lehrer, spezielle Suchtberatungslehrer des Schulamtes Marburg, Jugendämter und eine Selbsthilfegruppe.

Insgesamt verteilten sie über 1.000 Flyer.

Um Erfahrungen in der Arbeit an Schulen zu sammeln, kooperieren die Mitarbeiter von „Drachenherz“ mit einer Marburger Gesamtschule. Erste Gespräche mit der Schulleitung und Lehrern fanden bereits statt. Das Projekt wurde schon in einigen Schulklassen im Unterricht vorgestellt. Zudem wird eine wöchentliche Sprechstunde für Kinder und Jugendliche in der Schule angeboten. So können Betroffene erreicht werden, für die der Weg in die Beratungsstelle zu schwierig ist. Auch ein Internetforum wurde eingerichtet, um Kindern und Jugendlichen das Hilfsangebot leichter zugänglich zu machen. Dort können sie anonym über ihre Fragen und Probleme sprechen. Eine eigens dafür erstellte visitenkartenähnliche Kontaktkarte weist auf das Beratungsangebot im Internet hin. Auf der Homepage [www.drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de](http://www.drachenherz.blaues-kreuz-marburg.de) finden sich neben Beratungsmöglichkeiten auch aktuelle Termine und Informationen. csl

### Nähere Informationen unter:

[drachenherz@blaues-kreuz.de](mailto:drachenherz@blaues-kreuz.de)

### Ansprechpartner:

Stefan Stark, Blaues Kreuz Marburg,

Wilhelmstraße 8a

35037 Marburg, Telefon: 0 64 21 / 2 31 81